

Balladen

Erklärungen, 48 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen mit Begründung.

Name _____

Datum _____

Das lernst du

- Ich kann eine Ballade an ihren Merkmalen erkennen.
- Ich kann Handlung, Figuren und Sprache einer Ballade untersuchen.
- Ich kann eine Ballade vortragen und zu einer Meldung umformen.

So arbeitest du mit dem Heft

- ○ ○ **Basis** zum Einstieg
- ● ○ **Standard** zum Üben
- ● ● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-7/deutsch/balladen/was-ist-eine-ballade

Gestaltungsweisen

Gestaltungsweise	Merkmal
episch	Handlung, Figuren
lyrisch	Verse, Strophen, Reim, Bilder
dramatisch	wörtliche Rede, Konflikt, Spannung

Handlungsphasen

Phase	Frage
Ausgangslage	Wer ist wo?
Konflikt	Was geht schief?
Höhepunkt	Wann ist es am spannendsten?
Lösung	Wie geht es aus?

Sprachliche Mittel

Mittel	Erkennungszeichen
Metapher	Bild ohne „wie“
Personifikation	Ding handelt wie ein Mensch
Wiederholung	etwas kommt mehrmals vor

Ein Sprachbild untersuchen

- 1 Textstelle: „Der Boden schmatzt bei jedem Schritt.“
- 2 Mittel: Personifikation, denn schmatzen kann nur ein Mensch.
- 3 Bedeutung: Der Boden ist matschig.
- 4 Wirkung: Das Moor wirkt unheimlich.

Merksatz: Untersuchen: Eindruck, Inhalt, Form, Sprache, Wirkung. Jeder Befund braucht einen Beleg.

Typischer Fehler: Viele erzählen nur nach, was passiert. Eine Untersuchung fragt auch: Wie ist der Text gemacht, und welche Wirkung hat das?

Merkmale und Handlung

Lies die Ballade. Die Fährfrau: Die Fährfrau Ida löscht das Licht, / da pocht es laut am Haus. / Ein Mann steht dort, bleich im Gesicht: / „Mein Kind ist krank! Fahr mich hinaus!“ // Doch Ida blickt zum Himmel hoch: / Ein Sturm zieht schwarz heran. / „Ich fahre nicht! Der Fluss ist doch / viel zu wild für jeden Kahn.“ // Der Mann schweigt nur. Sie denkt zurück: / Einst stand sie selbst in Not. / Da half ein Fremder, Stück für Stück, / und holte sie ins Boot. // Sie stemmt die Ruder in die Flut, / ein Blitz zerreißt die Nacht. / Sie rudert mit dem ganzen Mut / und kämpft mit aller Macht. // Am andern Ufer brennt ein Licht, / der Mann eilt fort zum Haus am Bach. / Und Ida? Sie erzählt es nicht / und liegt noch lange wach. Kreuze an.

1

- a) Die Ballade hat _____ Strophen. ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4
- b) Die Ballade erzählt von einer _____. ☐ Ärztin ☐ Fährfrau ☐ Lehrerin
- c) Ida zögert, weil der _____ so schlimm ist. ☐ Regen ☐ Schnee ☐ Sturm
- d) Am Ende _____ ein Licht am anderen Ufer. ☐ brennt ☐ erlischt ☐ fällt

2

Episch, lyrisch oder dramatisch? Kreuze an.

- a) Ida rudert über den Fluss. _____ ☐ lyrisch ☐ dramatisch ☐ episch
- b) Die Verse reimen sich. _____ ☐ dramatisch ☐ lyrisch ☐ episch
- c) „Ich fahre nicht!“ _____ ☐ episch ☐ lyrisch ☐ dramatisch
- d) Fünf Strophen zu je vier Versen _____ ☐ episch ☐ dramatisch ☐ lyrisch

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Eine Ballade erzählt eine Geschichte in Versen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-
- b) Eine Ballade hat nie wörtliche Rede. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-
- c) Der Text „Abendstille“ ist eine Ballade. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-
- d) Der Höhepunkt ist der spannendste Moment. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-
- e) Die Lösung steht immer vor dem Konflikt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-

Lies die Ballade. Der Hirtenjunge: Der Hirtenjunge Jonas steht / am Moor, wo kalter Abendwind weht. / Ihm graut vor Nebel und vor Nacht, / denn dort, so heißt es, spukt's mit Macht. // Ein Lamm entwischt, es springt und rennt / dorthin, wo keiner sich auskennt. / Der Junge zögert. Dunkel droht, / doch schlimmer wär des Lammes Tod. // Der Boden schmatzt bei jedem Schritt, / ein Irrlicht tanzt, es lockt ihn mit. / Er hört das Blöken, leis und dünn, / und folgt nur ihm, mit festem Sinn. // Er findet's, hebt es auf den Arm, / das Lämmchen zittert, doch ganz warm. / Am Morgen, als die Sonne scheint, / sind Hirt und Lamm im Dorf vereint. Ordne die Strophen den Phasen zu. Kreuze an.

- a) Strophe 1 zeigt die _____. ☐ Ausgangslage ☐ Lösung ☐ Höhepunkt
- b) Strophe 2 zeigt den _____. ☐ Schluss ☐ Konflikt ☐ Höhepunkt
- c) Strophe 3 zeigt den _____. ☐ Höhepunkt ☐ Konflikt ☐ Anfang
- d) Strophe 4 zeigt die _____. ☐ Lösung ☐ Ausgangslage ☐ Konflikt

Figuren, Sprache und Untersuchung

5

Lies die Ballade. Die Fährfrau: Die Fährfrau Ida löscht das Licht, / da pocht es laut am Haus. / Ein Mann steht dort, bleich im Gesicht: / „Mein Kind ist krank! Fahr mich hinaus!“ // Doch Ida blickt zum Himmel hoch: / Ein Sturm zieht schwarz heran. / „Ich fahre nicht! Der Fluss ist doch / viel zu wild für jeden Kahn.“ // Der Mann schweigt nur. Sie denkt zurück: / Einst stand sie selbst in Not. / Da half ein Fremder, Stück für Stück, / und holte sie ins Boot. // Sie stemmt die Ruder in die Flut, / ein Blitz zerreißt die Nacht. / Sie rudert mit dem ganzen Mut / und kämpft mit aller Macht. // Am andern Ufer brennt ein Licht, / der Mann eilt fort zum Haus am Bach. / Und Ida? Sie erzählt es nicht / und liegt noch lange wach. Kreuze an.

- a) Idas äußerer Konflikt liegt zwischen ihr und dem ☐ Arzt ☐ Sturm ☐ Dorf
_____.
- b) Idas innerer Konflikt ist Angst gegen ☐ Mitgefühl ☐ Langeweile ☐ Neugier
_____.
- c) Strophe 3 erklärt Idas ☐ Entscheidung ☐ Namen ☐ Beruf
_____.
- d) Idas Mut zeigt sich in der Stelle: „Sie rudert mit dem ☐ ganzen ☐ kleinen ☐ alten
_____ Mut“.

6 Welches Mittel liegt vor? Kreuze an.

- a) Ein Blitz zerreißt die Nacht. ☐ Personifikation ☐ Reim ☐ Metapher

- b) Der Boden schmatzt. ☐ Metapher ☐ Reim ☐ Personifikation

- c) Ein Irrlicht tanzt. ☐ Reim ☐ Personifikation ☐ Metapher

- d) Licht löschen und Licht brennen ☐ Personifikation ☐ Metapher ☐ Wiederholung

7 **Untersuche die Ballade „Der Hirtenjunge“. Fülle die Lücken.**

- a) Die Ballade hat _____ Strophen.
- b) Das Reimschema jeder Strophe heißt _____ (Paarreim).
- c) Auf „steht“ reimt sich _____.
- d) Auf „Nacht“ reimt sich _____.

8 **Zu welchem Aspekt gehört der Befund? Kreuze an.**

- a) Die Ballade hat vier Strophen mit Paarreim. _____
☐ Form ☐ Inhalt ☐ Wirkung
- b) Ein Junge rettet ein Lamm. _____
☐ Inhalt ☐ Form ☐ Sprache
- c) Die Mittel machen die Gefahr spürbar. _____
☐ Inhalt ☐ Wirkung ☐ Form
- d) Ein Irrlicht tanzt. _____
☐ Inhalt ☐ Sprache ☐ Form

Vortragen, Umformen und Schreiben

9 Plane den Vortrag. Kreuze an.

- a) Strophe 2 (Streit, ☐ schneller und lauter ☐ sehr langsam und flüsternd ☐ singend
Angst) liest du
_____.
- b) Strophe 3 ☐ langsam und nachdenklich ☐ schnell und laut ☐ mit einem Lachen
(Erinnerung)
liest du
_____.
- c) Strophe 4 (Sturm) liest ☐ ohne Betonung ☐ schnell und laut ☐ leise und langsam
du _____.
- d) Strophe 5 (Schluss) liest du ☐ schnell und laut ☐ hektisch ☐ ruhig und leise
_____.

10 Passt der Satz in eine Zeitungsmeldung? Kreuze an.

- a) Die Fährfrau lehnte die Fahrt zunächst ab. _____ ☐ passt ☐ passt nicht
- b) Ein Blitz zerriss die Nacht wie Papier. _____ ☐ passt ☐ passt nicht
- c) Der Mann hatte große Angst um sein Kind. _____ ☐ passt nicht ☐ passt
- d) Der Mann wollte zu seinem kranken Kind. _____ ☐ passt ☐ passt nicht

11 Schreibe selbst.

- a) Schreibe eine Überschrift für die Meldung zu „Der Hirtenjunge“.

b) Beantworte die W-Fragen zur Ballade „Der Hirtenjunge“: Wer, Was, Wann, Wo, Warum?

c) Schreibe die Meldung in vier bis fünf Sätzen in der Vergangenheit.

d) Nenne zwei Dinge, die in der Meldung im Vergleich zur Ballade fehlen.

12

Untersuche selbst. Die Fährfrau, Strophe 5: Am andern Ufer brennt ein Licht, / der Mann eilt fort zum Haus am Bach. / Und Ida? Sie erzählt es nicht / und liegt noch lange wach.

a) Nenne das Mittel in „Und Ida? Sie erzählt es nicht“ und erkläre die Wirkung.

b) Warum liegt Ida „noch lange wach“? Gib zwei mögliche Gründe an.

c) Schreibe in zwei bis drei Sätzen eine Deutung der Ballade. Belege sie mit einer Textstelle.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann eine Ballade an ihren Merkmalen erkennen.	☐	☐	☐
Ich kann Handlung, Figuren und Sprache einer Ballade untersuchen.	☐	☐	☐
Ich kann eine Ballade vortragen und zu einer Meldung umformen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Merkmale und Handlung

1

Lies die Ballade. Die Fährfrau: Die Fährfrau Ida löscht das Licht, / da pocht es laut am Haus. / Ein Mann steht dort, bleich im Gesicht: / „Mein Kind ist krank! Fahr mich hinaus!“ // Doch Ida blickt zum Himmel hoch: / Ein Sturm zieht schwarz heran. / „Ich fahre nicht! Der Fluss ist doch / viel zu wild für jeden Kahn.“ // Der Mann schweigt nur. Sie denkt zurück: / Einst stand sie selbst in Not. / Da half ein Fremder, Stück für Stück, / und holte sie ins Boot. // Sie stemmt die Ruder in die Flut, / ein Blitz zerreißt die Nacht. / Sie rudert mit dem ganzen Mut / und kämpft mit aller Macht. // Am andern Ufer brennt ein Licht, / der Mann eilt fort zum Haus am Bach. / Und Ida? Sie erzählt es nicht / und liegt noch lange wach. Kreuze an.

a) 5

→ Vier Zeichen // trennen fünf Strophen.

b) Fährfrau

→ Ida führt die Fähre.

c) Sturm

→ In Strophe 2 zieht ein Sturm heran.

d) brennt

→ Strophe 5 beginnt mit „brennt ein Licht“.

2

Episch, lyrisch oder dramatisch? Kreuze an.

a) episch

→ Es wird eine Handlung erzählt.

b) lyrisch

→ Der Reim gehört zur Form.

c) dramatisch

→ Wörtliche Rede zeigt den Konflikt.

d) lyrisch

→ Der Aufbau gehört zur Form.

3

Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Eine Ballade hat oft wörtliche Rede.

c) Stimmt nicht. Richtig: Der Text „Abendstille“ ist ein Gedicht ohne Handlung.

d) Stimmt.

e) Stimmt nicht. Richtig: Die Lösung steht nach dem Höhepunkt.

Lies die Ballade. Der Hirtenjunge: Der Hirtenjunge Jonas steht / am Moor, wo kalter Abendwind weht. / Ihm graut vor Nebel und vor Nacht, / denn dort, so heißt es, spukt's mit Macht. // Ein Lamm entwischt, es springt und rennt / dorthin, wo keiner sich auskennt. / Der Junge zögert. Dunkel droht, / doch schlimmer wär des Lammes Tod. // Der Boden schmatzt bei jedem Schritt, / ein Irrlicht tanzt, es lockt ihn mit. / Er hört das Blöken, leis und dünn, / und folgt nur ihm, mit festem Sinn. // Er findet's, hebt es auf den Arm, / das Lämmchen zittert, doch ganz warm. / Am Morgen, als die Sonne scheint, / sind Hirt und Lamm im Dorf vereint. Ordne die Strophen den Phasen zu. Kreuze an.

4

a) Ausgangslage

→ Jonas steht am Moor und hat Angst.

b) Konflikt

→ Das Lamm läuft fort.

c) Höhepunkt

→ Jonas geht durchs Moor.

d) Lösung

→ Das Lamm ist gerettet.

● ● ○ **Standard: Figuren, Sprache und Untersuchung**

Lies die Ballade. Die Fährfrau: Die Fährfrau Ida löscht das Licht, / da pocht es laut am Haus. / Ein Mann steht dort, bleich im Gesicht: / „Mein Kind ist krank! Fahr mich hinaus!“ // Doch Ida blickt zum Himmel hoch: / Ein Sturm zieht schwarz heran. / „Ich fahre nicht! Der Fluss ist doch / viel zu wild für jeden Kahn.“ // Der Mann schweigt nur. Sie denkt zurück: / Einst stand sie selbst in Not. / Da half ein Fremder, Stück für Stück, / und holte sie ins Boot. // Sie stemmt die Ruder in die Flut, / ein Blitz zerreißt die Nacht. / Sie rudert mit dem ganzen Mut / und kämpft mit aller Macht. // Am andern Ufer brennt ein Licht, / der Mann eilt fort zum Haus am Bach. / Und Ida? Sie erzählt es nicht / und liegt noch lange wach. Kreuze an.

5

a) Sturm

→ Sie will bei Sturm nicht fahren.

b) Mitgefühl

→ Sie erinnert sich an eigene Not.

c) Entscheidung

→ Sie wei, wie es ist, Hilfe zu brauchen.

d) ganzen

→ Sie gibt alles.

6

Welches Mittel liegt vor? Kreuze an.

a) Metapher

→ Die Nacht wird wie Stoff beschrieben.

b) Personifikation

→ Schmatzen kann nur ein Mensch.

c) Personifikation

→ Ein Licht kann nicht tanzen.

d) Wiederholung

→ Das Wort Licht kommt am Anfang und am Ende vor.

7

Untersuche die Ballade „Der Hirtenjunge“. Flle die Lücken.

a) Die Ballade hat 4 Strophen.

b) Das Reimschema jeder Strophe heißt aabb (Paarreim).

c) Auf „steht“ reimt sich weht.

d) Auf „Nacht“ reimt sich Macht.

8 Zu welchem Aspekt gehört der Befund? Kreuze an.

a) Form

→ Aufbau und Reim gehören zur Form.

b) Inhalt

→ Das beschreibt die Handlung.

c) Wirkung

→ Wirkung heißt: Was bewirkt der Text?

d) Sprache

→ Das ist ein sprachliches Bild.

● ● ● Plus: Vortragen, Umformen und Schreiben

9 Plane den Vortrag. Kreuze an.

a) schneller und lauter

→ Die Stimmung ist angespannt.

b) langsam und nachdenklich

→ Ida denkt zurück.

c) schnell und laut

→ Es ist der Höhepunkt.

d) ruhig und leise

→ Die Geschichte klingt aus.

10 Passt der Satz in eine Zeitungsmeldung? Kreuze an.

a) passt

→ Das ist eine Tatsache im Präteritum.

b) passt nicht

→ Das ist ein Sprachbild.

c) passt nicht

→ Das ist eine Deutung von Gefühlen.

d) passt

→ Das ist ein sachlicher Grund.

11 Schreibe selbst.

a) z. B. Hirtenjunge rettet Lamm aus dem Moor

→ Wer? Was? Wo?

b) Wer? Ein Hirtenjunge. Was? Er rettete ein entlaufenes Lamm. Wann? Nachts. Wo? Im Moor. Warum? Das Lamm war weggelaufen und in Gefahr.

→ Lies die Strophen 1 und 2.

c) z. B. Ein Hirtenjunge hat nachts ein entlaufenes Lamm aus dem Moor gerettet. Das Lamm war vom Moorrand weggelaufen. Der Junge zögerte zunächst, ging dann aber ins Moor. Er fand das Lamm und trug es fort. Am Morgen kehrten beide ins Dorf zurück.

→ Beginne mit dem Wichtigsten.

→ Lass Gefühle und Bilder weg.

d) Reim, Sprachbilder, Spannung, Gefühle

→ Denke an Reim, Bilder und Gefühle.

Untersuche selbst. Die Fährfrau, Strophe 5: Am andern Ufer brennt ein Licht, / der Mann eilt fort zum Haus am Bach. / Und Ida? Sie erzählt es nicht / und liegt noch lange wach.

- a) **z. B. Der Text stellt eine Frage und beantwortet sie gleich selbst. Die Frage lenkt den Blick auf Ida. Sie schweigt über ihre Tat. Das wirkt ruhig und zeigt ihre Bescheidenheit.**
- Was tut die Frage?
 - Was zeigt Idas Schweigen?
- b) **z. B. Sie denkt über die gefährliche Fahrt nach. Sie ist erleichtert oder noch aufgeregt.**
- Der Text sagt es nicht. Was könnte sein?
- c) **z. B. Die Ballade zeigt, dass Hilfsbereitschaft auch Mut braucht. Ida überwindet ihre Angst, weil sie sich an eigene Not erinnert („Einst stand sie selbst in Not“).**
- Eindruck
 - Wirkung
 - Beleg